

Die Verkehrsberuhigung der Kleinen Ulrichstraße, insbesondere der „Kneipenmeile“ hat den Stadtrat wiederholt beschäftigt. Da für die Straße verkehrsrechtlich bereits ein Durchfahrtsverbot für Nicht-Anlieger gilt, mithin also nur der Vollzug bestehender Regeln durchzusetzen ist, fand ein Antrag unserer Fraktion auf eine weitreichende Lösung (V/2009/08346) im Februar 2010 keine Mehrheit im Rat. Dies erfolgte wohl nicht zuletzt aufgrund des Verweises auf noch nicht ausgeschöpfte Kontrollmöglichkeiten zur Durchsetzung der geltenden Rechtslage. Damals sagte die Oberbürgermeisterin eine Intensivierung dieser Kontrollen zu.

Eine erste Nachfrage (V/2010/08869) dazu beantwortete die Stadtverwaltung im Mai 2010 vor allem mit Aussagen zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs durch das Ordnungsamt. Auch im Rahmen der Behandlung einer Ratsinitiative der SPD-Fraktion im November 2010 (Antrag V/2010/09301; dazu Änderungsantrag V/2010/09363 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wurde das Thema problematisiert, insgesamt konnte jedoch durch die Stadtverwaltung nur wenig Neues berichtet werden. Vielmehr wurde erneut auf das Problemfeld der polizeilichen Zuständigkeit für die Kontrolle des fließenden Verkehrs verwiesen, woraufhin die Oberbürgermeisterin in der Stadtratssitzung vom 24.11.2010 zusagte, „dass die Verwaltung gemeinsam mit der Polizei die Situation analysieren und im Sinne der im Antrag und Änderungsantrag genannten Straßen nach einer Lösung suchen werde.“

Wir fragen daher:

1. Welche konkreten Maßnahmen hat die Stadtverwaltung seither, insbesondere zur Verbesserung der Kontrollen des fließenden Verkehrs, ergriffen? Wie ist der Stand der Absprachen mit der Polizei?
2. Liegen der Stadtverwaltung zwischenzeitlich statistische Informationen zu von der Polizei vorgenommenen Kontrollen vor? Falls ja, bitte diese dem Rat zur Verfügung stellen.
3. Wie ist die Bilanz der Ordnungsamts-Kontrollen in der Kleinen Ulrichstraße seit dem 1.1.2010? Wir bitten um eine monatliche Aufschlüsselung.
4. Wie bewertet die Stadtverwaltung insgesamt den Erfolg der Strategie, die Verkehrsberuhigung der Kleinen Ulrichstraße allein durch intensivere Kontrollen effektiver durchsetzen zu können?

Antwort der Verwaltung:

zu 1.

Die Stadt Halle (Saale) hat die Situation in der Kleinen Ulrichstraße mit der Polizei geprüft. Von der Polizei werden auch weiterhin Kontrollen im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten durchgeführt.

zu 2.

Im Jahr 2011 wurden im Bereich der Kleinen und Großen Ulrichstraße bislang 30 polizeiliche Verkehrskontrollen zur Durchsetzung des bestehenden Durchfahrtsverbotes durchgeführt. Dabei wurden in 150 Fällen Verwarngelder ausgesprochen.

zu 3.

Zeitraum	Anzahl Verwarnungen Ruhender Verkehr
-----------------	---

Januar 2010	7 (wetterbedingt)
-------------	-------------------

Februar 2010	9 (wetterbedingt)
März 2010	55
April 2010	18
Mai 2010	7 *
Juni 2010	53
Juli 2010	38
August 2010	24
September 2010	48
Oktober 2010	74
November 2010	63
Dezember 2010	1 (wetterbedingt)
Januar 2011	25
Februar 2011	53
März 2011	46
April 2011	23
insgesamt	544

* Bedingt durch Urlaub und Krankheit waren im Mai 2010 weniger Mitarbeiter im Einsatz. Zudem fanden in diesem Monat verschiedene Sondereinsätze statt.

zu 4.

Allein durch verstärkte Kontrollen kann in der Kleinen Ulrichstraße keine Verkehrsberuhigung erzielt werden. Im Zuge der Entwicklung des neuen Verkehrskonzeptes für den Altstadtbereich wird daher auch diese Problematik diskutiert.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.